
Operativ oder konservativ bei Karpaltunnelsyndrom?

r -- Jarvik JG, Comstock BA, Kliot M et al. Surgery versus non-surgical therapy for carpal tunnel syndrome: a randomised parallel-group trial. Lancet 2009 (26. September); 374:1074-81 PMID: 19782873

[\[LINK\]](#)

Im Rahmen dieser randomisierten Studie wurden Beschwerden aufgrund eines Karpaltunnelsyndroms entweder mit einer Operation oder mit einem multimodalen konservativen Vorgehen (mit Ultraschall, ergotherapeutischen Übungen, ergonomischen Anpassungen im Alltag antientzündlichen Medikamenten und/oder Ruhigstellung) behandelt. Das operative Vorgehen zeigte nach 12 Monaten gemessen mit einem für das Karpaltunnel-Syndrom spezifischen Symptom- und Funktions-Score zwar einen Vorteil. Dessen klinische Bedeutung war allerdings bescheiden. Zudem konnten nur 101 von 116 randomisierten Personen ausgewertet werden.